

hab ich etwas empfangen, aber bey witem nit so vil wie ich dan des Zorns handt kan aufflegen, hingegen hab ich auch ein Rechnung gegen ihne, also das dis disere Rechnung nichts angeht, sonder mit dem [Hptm. Johann Kaspar] A b y- b e r g zue rechnen haben wirdt".

Von Lt. Johann Melchior K o l i n - AH 59, 63-64

27

1648 März 22./12., Zürich

A

SCHREIBEN DES [LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER, HANS] KONRAD WERDMUELLER, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Uff ietz Mittwochen wirth H. Oberst [Jakob] L u s s e r s sach für ein Ersamm Stattgericht kommen, wan dan ihne die 100 dublonen heimkennt werden, sind sy albreit schon in Arrest¹ gelegt. Doch wirt erachtet nottwändig syn das sich der H. in person uff anmannen alhero begeben, welchen Avis ich verrichten wil. [Dieser Arrest ist in Zusammenhang mit den Streitigkeiten, welche Jakob Lusser, Oberst in florentinischen Diensten, mit seinem Oberstwachmeister und Kompagnieinhaber Beat Jakob I. Zurlauben führte, zu sehen.] Der [Land-]Leüffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] sol mir mit gelägenheit die Hosen die sonsten dem Jenigen usem Meienberger Ambt gehörig alhero schickhen, und so der Jenig so die gwunen kombt harreisen".

1) s. AH 59/18

Original, mit Siegel - AH 59, 65

28

[16]47 Oktober 9.

A

BITTSCHRIFT DER HAUPTLEUTE [DES REGIMENTES LUSSEUR IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN] AN DEN GROSSHERZOG [FERDINAND II. MEDICI]

"Erstens das man die mustering befurderlich anzustellen begeren und aber ehe und zuvohr selbige voruber, man sich umb die Zusammenstossung sonderlich die 150 man, so wegen vilen gründen gleichsam unmöglich nit einlassen, sondern

alsdan die hauptleüt sich selbst undereinander womöglich umb die 7 Compagnien per 200 mahn verglichen werden.

Hingegen aber wolle man hoffen und in aller underthenigkeit begeren, das Jr Durchlaucht für dismahl nit wie angedeutet so vil alte und Junge wolle lassen usmusteren, damit die hauptl. und Insonderheit ettliche darunder, weilen sy gedachte soldaten schon lang in Kosten gehalten nit in so grossen schaden und nit wenige ruin gereichen, und dardurch, wan disser schwal, mit denen man schier für dismal niergentz uswüste, endlich nacher hus käme, Jr Durchlaucht nit glicher gestalt an den recruen oder so sy mehrers Volck zuo seiner Zeit begeren möchte, schaden verursachte, mit vernerem Anerpieten, das uns die Jenigen so nach gehaltener musterung den hauptleüten können nominiert uff die Zeit, da der pass wegen vile der gfareen wider offen gar germ andere derselben, oder aber nach glegenheit solche sonst mit manier urlauben, damit obgedachte unglegenheiten und grosse scheden können vermiten bliben, mit nochmahliger ... pit Jr Durchlaucht geruhen, dis alles Gnädigist zuo beobachten, und uns das von unseren Gnädigen Herren und Oberen an sy abgangene recommendations- [schreiben] ebenmässig geniessen lassen, den dan wir urpietig mit ... lib und gutts uff begebende occasion solches möglichst wider zuo beschulden".

"Copie dessen so die hauptleut dem grossherzog wellen furleggen und [Oberstlt.] Carle L u s s e r deme hindert".

Kopie, von Oberstwachmeister und Kompagnieinhaber B e a t J a k o b I. Zurlauben, von dem auch die Dorsualnotiz stammt. - AH 59, 66

29

1647 [v.] August 8., Piacenza

A

SCHREIBEN VON OBERST [JAKOB] LUSSER AN STATTHALTER [JOST] PUENTENER [VON URI]

Dieses Schreiben ist hier nicht in der originalen Form wiedergegeben; der Brief gelangte auf Umwegen in die Hände des Oberstwachmeisters und Kompagnieinhabers in florentinischen Diensten, B e a t J a k o b I. Zurlauben, von dem auch die zuunterst genannte Nota stammt; Zurlauben fasste den Inhalt des Schreibens folgendermassen zusammen:

"H. Oberst Lusser schribt ... synem H. Schwächern Statt halter [Jost] Pündtner und Vermeint die Vier Ohrt [SZ, OW, ZG, GL] mögendt [in Sachen Aufbruchs-